



Chronik der Geschäftsstelle der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Potsdam

2017



Chronik der Geschäftsstelle der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Potsdam (Koordinationsbüro für Chancengleichheit)



Impressum

Herausgegeben:

Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam
(Geschäftsstelle der Gleichstellungsbeauftragten)

Kontakt:

Am Neuen Palais 10
Haus 6
14469 Potsdam
Telefon: (+49 0) 331 977-1211
E-Mail: gba-team@uni-potsdam.de

Layout:

Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam

Druck:

Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM)
Multimediatechnik | Grafik

Fotos/Abbildungen:

sofern nicht anders angegeben: pixabay
S.25, 27 fotolia by Adobe/Adobe Stock

Vorwort

Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit setzt sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern an der Universität Potsdam ein. Es koordiniert über das Amt der zentralen Gleichstellungsbeauftragten alle Belange für mehr Chancengleichheit an der Universität. Innerhalb der Geschäftsstelle wird in verschiedenen Zuständigkeitsbereichen daran gearbeitet, bestehende Ungleichheiten zwischen Geschlechtern durch Beratungen und positive Maßnahmen (affirmative actions) auszugleichen.

So werden zum Beispiel Nachwuchswissenschaftlerinnen gezielt qualifiziert, Schüler*innen an MINT-Studienfächer herangeführt und Hochschulangehörige in der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie informiert und unterstützt.

Die Aufgabe der zentralen Gleichstellungsbeauftragten ist es, die Hochschule in allen Frauen und Männer betreffenden Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Das betrifft vor allem Struktur- und Personalentscheidungen, Zielvereinbarungen sowie die Erstellung von Förderrichtlinien und -plänen der Universität. Darüber hinaus unterstützt das Koordinationsbüro die Universität auch in Diversity-Fragen.

Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit beteiligt sich über das gesamte Jahr verteilt an den unterschiedlichsten in- und externen Veranstaltungsformaten. Dies dient zum einen der Sichtbarmachung der Gleichstellungsarbeit sowie dem Netzwerken, zum anderen der Information von Studierenden und Hochschulangehörigen. Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit konzipiert und organisiert darüber hinaus erfolgreich eine Reihe eigener Veranstaltungsformate.

Gleichstellungspolitisch engagiert sich das Koordinationsbüro auf Bundes- und auch Landesebene: als aktives Mitglied der Bundeskonferenz für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte deutscher Hochschulen (BuKoF) sowie der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten brandenburgischer Hochschulen (LaKoG).

JANUAR

10.01.2017

Evaluation des Professorinnenprogramms

Im Rahmen der Evaluation der Professorinnenprogramme I und II fanden am 10.01.2017 Interviews mit dem Vizepräsidenten für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, den im Rahmen des Programms geförderten Professorinnen, der Universitätsverwaltung sowie der zentralen Gleichstellungsbeauftragten statt. Die Evaluation wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom „Center of Excellence Women and Science“ (CEWS) durchgeführt. Insgesamt diente die Evaluation einer Einschätzung der Akzeptanz des Programms an Hochschulen, an welchem sich die Universität Potsdam seit der ersten Ausschreibungsrunde 2008 erfolgreich beteiligt hat.

17.01.2017

Tagung der Vergabekommission „Brückenstipendium“

Am 17.01.2017 tagte die Vergabekommission für das Förderprogramm „Brückenstipendium“. Ganzjährig können sich Studierende und Promovierende im Koordinationsbüro für Chancengleichheit für das Stipendium bewerben. Ziel ist es, mittels des Brückenstipendiums Chancengleichheit herzustellen und Studierende der Universität Potsdam zu fördern. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung von Frauen, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben oder nach einer familienbedingten Unterbrechung ihren Studienabschluss wieder aufnehmen möchten. Im Jahr 2017 konnten insgesamt 16 Bewerber*innen mittels des „Brückenstipendiums“ finanziell unterstützt werden.



JANUAR

23.01.2017

Vorbereitungstreffen für die Jahrestagung der BuKoF

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte erklärte auf der 2016er Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) ihre Bereitschaft, an der inhaltlich-organisatorischen Vorbereitung der BuKoF-Jahrestagung 2017 in Erkner bei Berlin mitzuwirken. Am 23.01.2017 fand hierfür das Vorbereitungstreffen statt. Auf der Agenda standen u. a. die Besichtigung des Tagungshauses sowie die inhaltliche Planung der Tagung.

24.01.2017

Treffen der AG „Geflüchtete“

Am 24.01.2017 fand das erste Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Geflüchtete“ statt. Dort wurden unterstützende Angebote für Geflüchtete besprochen, die an der Universität Potsdam ein Studium beginnen oder fortsetzen möchten. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind u. a. Mitarbeitende des „Refugee Teacher Welcome Programme“, der Studienberatung und des Zentrums für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESSKO) der Universität Potsdam. Auch das Koordinationsbüro für Chancengleichheit beteiligt sich aktiv an der Arbeitsgemeinschaft, um geflüchtete Frauen in ihrer Studiensituation zu unterstützen, zu beraten und mit anderen Institutionen, die ebenfalls mit geflüchteten Frauen arbeiten, zu kooperieren.

24.01.2017

Vernetzungstreffen der AG „Beschwerdemanagement“

Die Arbeitsgemeinschaft „Beschwerdemanagement“ wurde 2017 eingerichtet, um die Angebote verschiedener Anlaufstellen zum Thema Probleme und Beschwerden gebündelt abzubilden (geplant: Entwicklung einer übergreifenden Landingpage, Informationsbroschüren und Flyer). Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam koordiniert und leitet die Arbeitsgruppe. Das erste Vernetzungstreffen der Arbeitsgemeinschaft fand am 24.01.2017 statt. Dort wurden präventive und kurative Maßnahmen diskutiert, um bestehenden und/oder künftigen Konflikte innerhalb der Universität entgegenzuwirken.

26.01.2017

Steuerungsgruppentreffen „Studieneingangsphase“

Beim Steuerungsgruppentreffen „Studieneingangsphase“ am 26.01.2017 wurde die Umsetzung und Förderung verschiedener Programme besprochen, die den Studienbeginn für Studierende erleichtern. Beispielsweise

JANUAR

26.01.2017, Forts.

können sich Studierende höherer Semester zu Tutor*innen schulen lassen, um anschließend Studienanfänger*innen im ersten Semester zur Seite zu stehen. Vertreter*innen des Koordinationsbüros für Chancengleichheit nahmen an dem Steuerungsgruppentreffen teil und unterstützten die Versammlung durch eigene Erfahrungsberichte und Expertisen.

26.01.2017

Treffen der AG „Karrierewege“

Im Januar fand das Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Karrierewege“ statt. Dort trafen das Koordinationsbüro für Chancengleichheit, das Alumni Programm, die zentrale Studienberatung, der Career Service, UP Transfer und das Pearls Research Network zu einem fachlichen Austausch über Karrieremöglichkeiten für Studierende und Absolvent*innen zusammen.



FEBRUAR

01.02.2017

Personalversammlung wissenschaftliches und künstlerisches Personal

Am 01.02.2017 fand die Personalversammlung der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter*innen der Universität Potsdam statt, auf der auch der Jahresbericht 2016 präsentiert wurde. Die Personalversammlung tauschte sich zudem über die aktuelle Situation der Arbeitsbedingungen

FEBRUAR

01.02.2017, Forts.

der akademischen Angestellten sowie über Tariffragen aus. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam nahm an der Versammlung teil, um die Beschäftigten in bewährter und vertrauensvoller Zusammenarbeit zu Themen wie Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie zu beraten.

08.02.2017

Vernetzungstreffen der Verwaltung

Die Gleichstellungsbeauftragten der Verwaltung luden am 08.02.2017 Neueingestellte und Interessierte zum 4. Vernetzungstreffen ein. In Haus 8 am Neuen Palais wurde über das Auslandsprogramm Erasmus+ für Mitarbeitende informiert. Anschließend bestand die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austauschen über die Arbeit der Mitarbeiter*innen der Verwaltung. Die Vernetzungstreffen der Beschäftigten der Verwaltung sind eine im Gleichstellungsplan der Verwaltung fest verankerte Maßnahme, um insbesondere neuen Beschäftigten den Einstieg in den Unialltag zu erleichtern und die komplexen Strukturen der Universitätsverwaltung informell kennen zu lernen.



09.02.2017

Kooperation zwischen MINT-Bereich und dem SFB 1294

Am 09.02.2017 fand im Rahmen der Antragstellung zum Sonderforschungsbereich (SFB) 1294 (Data Assimilation) ein Arbeitstreffen zwischen dem MINT-Bereich des Koordinationsbüros für Chancengleichheit und den Verantwortlichen des SFB statt. Ergebnis des Treffens war die Zustimmung

FEBRUAR

09.02.2017, *Forts.*

beider Bereiche in Kooperation miteinander zu treten: Diese Kooperation ermöglicht es dem MINT-Bereich künftig, mit „Dash“ und „Dod“ 2 weitere Roboter in ihre Veranstaltungsreihe aufzunehmen.

10.02.2017

Arbeitsgruppentreffen im MWFK

Die Arbeitsgruppe der Gleichstellungs- und Familienbeauftragten der brandenburgischen Hochschulen tagte am 10.02.2017 im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg (MWFK, Referat 25). Als Vertreter*innen der Universität Potsdam nahmen die zentrale Gleichstellungsbeauftragte sowie die Leiterin des Bereichs Service für Familien teil. Unter anderem wurde sich über die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards Chancengleichheit und Familienorientierung an brandenburgischen Hochschulen und damit verbunden über folgende 5 Handlungsfelder ausgetauscht:

- Führungskultur, Auswahl- und Besetzungsverfahren
- Forschung, Lehre und Studium
- Studienbedingungen
- Arbeitsbedingungen
- Infrastruktur und Information

Des Weiteren wurde bei dem Treffen auch über die Neukonzipierung einer landesweiten Post-Doc-Akademie diskutiert.



Foto: MWFK/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

FEBRUAR

11.02.2017

Alumnae Reunion: „Mentoring Plus“ veranstaltet Barcamp-Session

Am 11.02.2017 veranstaltete das Team vom „Mentoring Plus“ eine Barcamp-Session für alle Interessierten, Angehörigen und Ehemaligen der Programme „Mentoring für Frauen“ und „Mentoring Plus“. Dieses interaktive Veranstaltungsformat lebt davon, dass es keine Referierenden gibt, sondern nur Teilnehmende. Gespräche auf Augenhöhe führen zu einer hohen Beteiligung der Anwesenden. Unter dem Motto „Empowerment von Frauen“ wurden Berufserfahrungen ausgetauscht. Das Programm ist eine Kooperation des Career Service' mit der Potsdam Graduate School (PoGs) und dem Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam.



Foto: Nina Tschirner

14.02.2017

Treffen der Gleichstellungsbeauftragten mit dem Kanzler der Universität Potsdam zum Thema Freistellungsregelungen

Am 14.02.2017 fand ein weiteres Gespräch zwischen dem Kanzler der Universität Potsdam, dem Vizepräsidenten für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, der zentralen Gleichstellungsbeauftragten sowie den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten der verschiedenen Bereiche statt. Zentraler Aspekt dieses sowie der Folgegespräche im Februar und April 2017 war die Erstellung eines Rundschreibens, welches sich an die Vorgesetzten der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen richtet und über Kompensationsmöglichkeiten innerhalb ihrer Beschäftigungssituation informiert.

FEBRUAR

14.02.2017

GenderConsulting - Gendermittel in Graduiertenkollegs

Am 14.02.2017 fand ein Treffen der zentralen Gleichstellungsbeauftragten, der Potsdam Graduate School (PoGs), den Graduiertenkollegs und dem Dezernat für Planung, Statistik und Forschungsangelegenheiten statt, letzteres zuständig auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Sonderforschungsbereiche für wissenschaftliche Nachwuchskräfte an der Universität Potsdam. In der Wissenschaftsetage des Kulturforums Potsdam (WIS) wurde die Bündelung von Gendermitteln zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in den Graduiertenkollegs diskutiert.

MÄRZ

März 2017

Mathematikerinnen-Ausstellung auf Deutsch



Foto: KfC

Zum Frauensalon am 08.03.2017 wurde die deutsche Version der Ausstellung „Frauen in der Mathematik“ feierlich durch die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam eröffnet (englische Originalversion: Women of Mathematics throughout Europe. A gallery of portraits). Die Übersetzung der englischen Fassung wurde vom Koordinationsbüro für Chancengleichheit vorgenommen, um die Ausstellung für deutschsprachige Interessierte zugänglich(er) zu machen. Die Ausstellung besteht aus Portraits von 13 Mathematikerinnen unterschiedlichster Herkunft. Erzählungen persönlicher Werdegänge, beruflicher Herausforderungen und

MÄRZ

März 2017, Forts.

die Freude an den Naturwissenschaften stehen im Fokus. Besonders für Schüler*innen sowie Studien- und Berufsanfänger*innen können die Erfahrungen und Gedanken der „role models“ hilfreich sein.

04.03.2017

Auftaktveranstaltung des Programms „Frauen in Verantwortung“

Am 04.03.2017 fand die Auftaktveranstaltung für das Programm „Frauen in Verantwortung“ statt, welches vom Bündnis 90/Die Grünen ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Veranstaltung war es, das Interesse von Frauen für die Politik zu fördern, um langfristig den Frauenanteil in der Politik zu erhöhen. Die Veranstaltung wurde vom Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam mitbeworben.

08.03.2017

„Frauen MACHT faire Chancen“

Am 08.03.2017 fand anlässlich des internationalen Frauentages und im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche „Frauen MACHT faire Chancen“ der Frauensalon statt, der alljährlich von der Geschäftsstelle der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität Potsdam organisiert wird. In diesem Jahr bestand das Programm unter anderem aus den Präsentationen dreier Studierendengruppen des Lehrstuhls Geschlechtersoziologie zum Thema „Menschenrechte, Frauenrechte, Flüchtlingsrechte“. Nach den Vorträgen diente der Frauensalon als Plattform für einen angelegten informellen Austausch.



Foto: KfC

MÄRZ

10.03.2017

Eröffnung der 27. Brandenburgische Frauenwoche

Die 27. Brandenburgische Frauenwoche stand unter dem Motto „Frauen MACHT faire Chancen“. Am 10.03.2017 eröffnete der Frauenpolitische Rat Brandenburg (FPR) in Straußberg feierlich die Frauenwoche. Unter den Gästen befand sich die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam. Insgesamt waren rund 120 Frauen und Männer anwesend und diskutierten zusammen mit der brandenburgischen Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Fragen rund um das Thema Gleichstellung und politische Teilhabe.

13.03.2017

Familien-Brunch mit Kletter-Spaß

Am 13.03.2017 richtete das Koordinationsbüro für Chancengleichheit einen Familien-Brunch in der Kletterhalle des Hochschulsportes der Universität Potsdam aus. Die Veranstaltung ist ein Angebot des Elternnetzwerkes des Service für Familien und dient Hochschulangehörigen mit Familienaufgaben zur Vernetzung und zum Austausch. Die Familien haben die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und Informationen zu weiteren familienfreundlichen Veranstaltungsangeboten der Hochschule zu erhalten.



Foto: KfC

MÄRZ

27.03.2017

Tagung der Arbeitsgruppe „Qualitätsstandards“

Am 27.03.2017 tagte die Arbeitsgruppe „Qualitätsstandards“. Gemeinsam mit der Brandenburgischen Landesgleichstellungsbeauftragten, der verantwortlichen Referatsleiterin im MWFK diskutierten die Vertreterinnen der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (LaKoG) und des Netzwerkes Familie und Hochschule (FUH) sowie die stellvertretende Vorsitzende der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz (BLRK) über den überarbeiteten BLRK-Entwurf zu den „Qualitätsstandards für Chancengleichheit und Familienorientierung an den brandenburgischen Hochschulen“. Der Entwurf bildete die Grundlage für die weitere Bearbeitung der Qualitätsstandards.

APRIL

12.04.2017

Workshop: „Leitbild Koordinationsbüro - Begriffe, die bewegen“

Am 12.04.2017 fand im Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Workshop „Leitbild Koordinationsbüro - Begriffe, die bewegen“ statt. Dort tauschten sich die Mitarbeiter*innen des Büros über Begriffe und Werte aus, die täglich ihre Gleichstellungsarbeit bestimmen. Um das Selbstverständnis der eigenen Arbeit in einem Leitbild zu formulieren und daran künftig Aktionen, Inhalte und Angebote auszurichten, wurde in dem Workshop sowohl die historische Entwicklung als auch die Bedeutung von Gleichstellungsbegriffen im und für den Berufsalltag diskutiert.

20.04.2017

Wahl der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten an der DEF

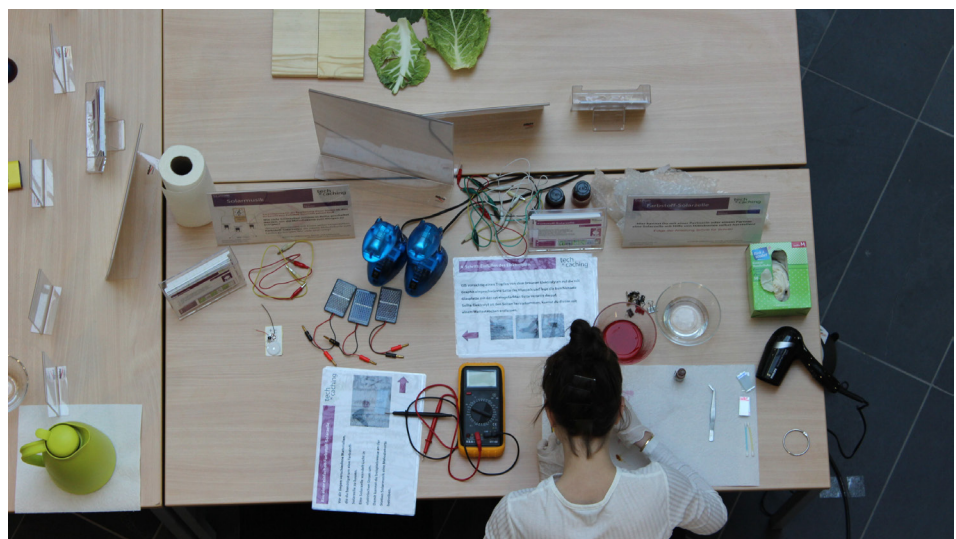
Die Digital Engineering Fakultät (DEF) wurde am 01.04.2017 in Kooperation mit dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) Potsdam gegründet. Am 20.04.2017 fand daher die erste Wahl des Fakultätsrates und der Gleichstellungsbeauftragten statt. Lisa Ihde (Bachelorstudentin des Studiengangs IT-Systems Engineering) wurde zur ersten Gleichstellungsbeauftragten der DEF gewählt und befindet sich seit dem 02.05.2017 im Amt. Ihre Stellvertreterinnen sind Caroline Fiedler und Juliane Waack.

APRIL

27.04.2017

Zukunftstag 2017

Am 27.04.2017 war es wieder soweit! 100 Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7-10 konnten sich über Fachrichtungen an der Universität Potsdam informieren sowie Berufe kennenlernen, die sie vorher vielleicht noch nicht wahrgenommen haben. Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit stellte ein vielseitiges Angebot bereit: Unter anderem stellten der Botanische Garten, das „Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement“ der Universität Potsdam (ZIM) und die Kita „KLEinstein“ ihre Tätigkeitsbereiche vor. Aber auch neue Bereiche und Studiengänge öffneten ihre Türen. Beispielsweise fand ein Workshop über den Studiengang Ernährungswissenschaften statt und es gab einen Beitrag aus dem Bereich der Kognitionspsychologie. Highlight waren auch der Roberta®-Workshop und der „tech caching“ Parcours.



Fotos: KfC

MAI

05.-06.05.2017

„tasteMINT“ - Train-the-trainer!

Die Unterrepräsentanz von Frauen im MINT-Bereich macht deutlich, dass es bislang nicht in ausreichendem Maße gelungen ist, die Zielgruppe Frauen für diese Studiengänge zu gewinnen. Mittels persönlicher Ansprache und individueller Ausrichtung wendet sich daher „tasteMINT“ an junge Frauen, die sich im Übergang zwischen Oberschule und Hochschule konkrete Orientierungsmöglichkeiten und eine Bestärkung in eigene Fähigkeiten wünschen. Die Train-the-Trainer-Schulung hat die zukünftigen Assessment-Ausbilder*innen noch einmal für diese Problematiken sensibilisiert. Durch eine Mischung von Input, Übungen und Diskussionen wurde die Basis gelegt, um „tasteMINT“ an der Universität Potsdam weiter zu entwickeln und die Assessor*innen in diesem Jahr noch zielgerichteter ausbilden zu können.



Fotos: KfC

07.05.2017

„Open your Eyes!“ – TERRE DES FEMMES e.V.

Alle 11 Sekunden wird eine junge Frau an den Genitalien verstümmelt. Selbst in Deutschland steigt die Zahl der Betroffenen stetig und liegt momentan bei mindestens 48.000 geschädigten Mädchen und Frauen. Der Verein TERRE DES FEMMES e.V. setzt sich seit Jahren gegen weibliche Genitalverstümmelung ein. Um auf diese weitverbreitete Menschenrechtsverletzung aufmerksam zu machen und Mädchen davor zu bewahren, wurde am 07. Mai 2017, dem Internationalen Tag der genitalen Selbstbestimmung, die neue Kampagne „Open Your Eyes!“ gestartet. Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit bewirbt die Veranstaltungen des Vereins und sensibilisiert damit auch innerhalb der Hochschule für dieses wichtige Thema.

APRIL

12.-14.05.2017

I, Scientist Conference

Die Universität Potsdam, vertreten durch das Koordinationsbüro für Chancengleichheit, war Partnerin der I, Scientist - The Conference on Gender, Career Paths and Networking 2017 und finanzierte einen Karriereworkshop für junge Naturwissenschaftlerinnen. Über 350 Teilnehmer*innen nahmen an der ersten Veranstaltung teil - organisiert durch Physikerinnen des Max-Born-Instituts in Berlin. Innerhalb zahlreicher Workshops und Diskussionsrunden wurden über Herausforderungen diskutiert, denen Frauen in naturwissenschaftlichen Bereichen gegenüberstehen. Außerdem wurden verschiedene Karrieremöglichkeiten vorgestellt; Professorinnen und Unternehmerinnen sprachen zu ihren Lebenswegen und -entscheidungen und es gab zahlreiche Networking-Möglichkeiten für die teilnehmenden Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen. Die Konferenz wurde an der Freien Universität Berlin ausgerichtet.

13.05.2017

5. Potsdamer Tag der Wissenschaften

Am 13.05.2017 zeigte der MINT-Bereich auf dem Potsdamer Tag der Wissenschaften einen Einblick in seine aktuellen Angebote für Schüler*innen: Junge Gäste konnten zum Beispiel erfahren, wie sich Farben zusammensetzen, den Lego-Mindstorm-Roboter Roberta® um gefährliche Hindernisse herumsteuern oder der Frage nachgehen, wie viel Gewicht Eierschalen tragen können.

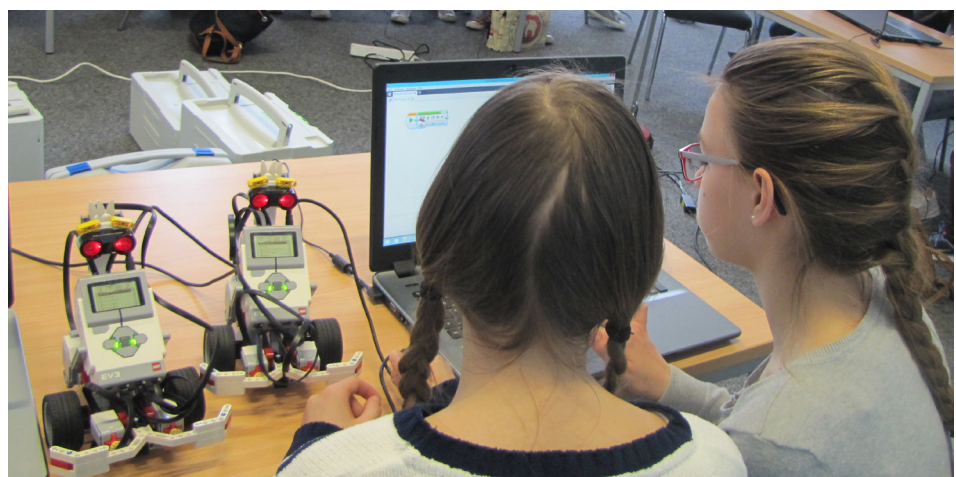


Foto: KfC

JUNI

16.- 17.06.2017

„Golm rockt!“

Zum alljährlichen Campus Festival ‚Golm rockt!‘ präsentierte sich der Bereich für familienfreundliche Hochschule mit einem Informationsstand und einer Hüpfburg. Das Angebot wurde über beide Tage gut angenommen. Das Campus Festival ist eine Veranstaltung, die von Studierenden des Zentrums für Hochschulsport organisiert wird. Neben vielfältigen sportlichen Mitmach-Angeboten, konnte in Themen aus den Bereichen „Games“, „Health“, „Family“, Alumni und „Science“ reingeschnuppert werden.



Hüpfburg des Koordinationsbüros für Chancengleichheit, Foto: KfC

17.06.2017

Familien-Brunch und Spielplatzfest

Am 17.06.2017 lud der Bereich für familienfreundliche Hochschule zum Spielplatzfest auf dem Campus Spielplatz am Neuen Palais ein. In Verbindung mit einem weiteren Familien-Brunch kamen universitätsangehörige Familien mit ihren Kindern zu einem lockeren Miteinander zusammen.

22.06.2017

Familienfreundliche Angebote beim „Campus Festival“

Wie jedes Jahr unterstützte der Bereich familienfreundliche Veranstaltungen des Koordinationsbüros das „Campus Festival“ mit einem spannenden Familienangebot. Unter anderem kamen die große Hüpfburg und eine Familienlounge zum Einsatz. Für sportliche Bewegung wurde ein Famili-

JUNI

22.06.2017, *Forts.*

enstaffellauf angeboten, bei dem Groß und Klein gegeneinander antreten konnten. Dieses Jahr gab es eine Kooperation zwischen dem Koordinationsbüro für Chancengleichheit und der UNICEF-Hochschulgruppe, die ein Kinderrechte-Rätsel sowie ein Tast-Spiel zum Thema Ernährung in anderen Ländern zusammengestellt haben.



Foto: KfC

28.06.2017

Unterstützung des Aktionsplanes „Queeres Brandenburg“

Auf Beschluss des Brandenburger Landtages wird sich das Land Brandenburg mit dem „Aktionsplan für Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, für Selbstbestimmung und gegen Homo- und Transphobie“ für die Rechte von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen (LSBTTIQ*) einsetzen: „Wir brauchen ein offenes und tolerantes Miteinander und wollen mit dem Aktionsplan ‚Queeres Brandenburg‘ ein klares Bekenntnis für Vielfalt setzen“, erklärte die brandenburgische Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Diana Golze (DIE LINKE). „Niemand darf wegen des Geschlechts, der Geschlechtsidentität oder der sexuellen Orientierung diskriminiert werden.“ Beim ersten Beteiligungsworkshop am 28.06.2017 wurden im Potsdamer Bildungsforum viele Themen rund um den Aktionsplan diskutiert. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam nahm an der Veranstaltung teil und beteiligte sich an der Ausarbeitung des Aktionsplanes.

JULI



Foto: KfC

Hopp, hopp, hopp... Pferdchen lauf Galopp!

Der Campus-Spielplatz der Universität Potsdam am Neuen Palais, der täglich von vielen Kindern in Anspruch genommen wird, auch in den kalten Jahreszeiten, bekam im Juli neuen Zuwachs. Ein Schwingpferd ersetzte die in die Jahre gekommene Entenfamilie und bietet Familien mit Kindern seitdem noch größeren Spielpass.

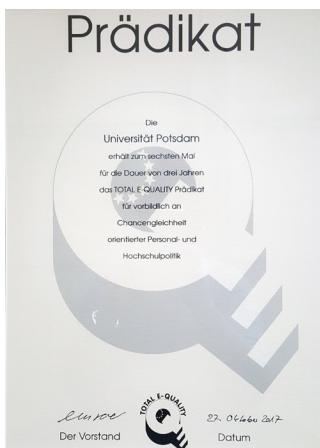
05.07.2017

Roberta-Workshop am Goethe Gymnasium Nauen

Am 05.07.2017 war der MINT-Bereich des Koordinationsbüros für Chancengleichheit mit den Robertas® am Goethe-Gymnasium in Nauen zu Gast. Die Schüler*innen der 8. Klasse tauchten in einem Schnupperworkshop in die Welt der Robotik ein. Sie bauten ihre eigene Roberta® auf und lösten anschließend spannende Aufgaben rund um das Thema "Roberta® auf großer Rettungsaktion auf dem Mars".

10.07.2017

Hochschule behält den Total E-Quality Standard



Die Universität Potsdam wurde zum 6. Mal in Folge für weitere 3 Jahre mit dem Prädikat Total E-Quality für Chancengleichheit ausgezeichnet! Damit wird die Institution ein weiteres Mal für ihr Engagement zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern geehrt. Durch die Veränderung von Organisationen soll eine Gesellschaft geschaffen werden, in der Räume, Ressourcen und Einflüsse für Männer und Frauen gleich verteilt sind. Hierfür werden insbesondere Maßnahmen im Personalmanagement positiv bewertet, die weibliche Führungskräfte fördern, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen und einen partnerschaftlichen Umgang aller Beschäftigten am Arbeitsplatz unterstützen. Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit war und ist maßgeblich an der Antragstellung und Umsetzung der Standards beteiligt.

10.-14.07.2017

„tasteMINT“ Potenzial-Assessment-Verfahren für Schülerinnen 2017

Insgesamt zwölf Mädchen aus Schulen in Potsdam, Berlin und Brandenburg kamen in der Woche vom 10.-14.07.2017 zum Teststudium der Naturwissenschaften an die Universität Potsdam. Innerhalb der fünftägigen Veranstaltung nahmen die Schülerinnen an verschiedenen MINT-Workshops zu Robotik, Datenbanken und Selbstreflektion teil und erhielten einen Einblick in das Universitätsleben. Highlights waren die verschiedenen Campiführungen in Golm, Griebnitzsee und am Hasso Plattner Institut (HPI), aber auch der Workshop „Wunderbare Welt der Pflanzen“ im Bota-

JULI

10.-14.07.2017, *Forts.*

nischen Garten. Am Freitag, den 21.07.2017 feierten die diesjährigen Teilnehmerinnen zusammen mit ihren Vorgängerinnen und „MINT role models“ aus Wissenschaft, Wirtschaft und Schulen den Abschluss der Woche in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam (WIS).



Workshop „Wunderbare Welt der Pflanzen“ im Botanischen Garten, Foto: KfC

24.07.-04.08.2017

Unicamp für Hochschulkids 2017

Mit dem „Unicamp für Hochschulkids“ bietet das Koordinationsbüro für Chancengleichheit ein Betreuungsangebot für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, mit dem Hochschulangehörige Hortschließzeiten in den Schulferien überbrücken können und eine Entlastung in der Zeit des Semesterabschlusses erhalten. Dieses Angebot ist Bestandteil des familienfreundlichen Konzeptes der Universität Potsdam und hat sich aus einer Kooperation mit Bündnispartnern des Lokalen Bündnisses für Familien heraus entwickelt.

Im Unicamp 2017 erkundeten 63 Kinder von Hochschulangehörigen die Geschichte der Stadt Potsdam unter dem Motto „Wir feiern 700 Jahre buntes Potsdam!“. Neben einem Ausflug zur Orangerie Potsdam konnten die Kinder auf Stadtrundfahrten mehr über die Stadt erfahren. Das Wissen konnten sie später in einem Quiz unter Beweis stellen. Zusätzlich konnten sie ihre eigenen Seifen, Weberzeugnisse und Gewächshäuser herstellen

JULI

24.07.-04.08.2017, Forts.

und lernten während des „Potato Day“ die Rolle Kaisers Friedrich für die Verbreitung der Kartoffel in Europa kennen.



Foto: KfC

AUGUST

01.08.2017

Neue Sprecherin der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten



Ehrengard Heinzig und Franka Bierwagen, Foto: KfC

Seit 01.08.2017 ist Franka Bierwagen neue Sprecherin der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an brandenburgischen Hochschulen (LaKoG). Damit löst sie Ehrengard Heinzig ab, langjährige zentrale Gleichstellungsbeauftragte der btu Cottbus-Senftenberg und nun im Ruhestand. Die LaKoG-Sprecherin vertritt die Interessen von Wissenschaftlerinnen und Studentinnen auf Landes- und Bundesebene. Des Weiteren informiert, koordiniert und unterstützt sie die zentralen Gleichstellungsbeauftragten der anderen brandenburgischen Hochschulen bei Ihrer Gleichstellungsarbeit.

03.08.2017

„MINT“-Tag beim Unicamp

Am 03.08.2017 konnten die teilnehmenden Kinder des Unicamps 2017 die Geschichte der Wissenschaft hautnah erleben. Am „MINT“-Tag hatten sie die Möglichkeit, Roberta® durch einen kniffligen Potsdam-Parcours fahren

AUGUST

03.08.2017, *Forts.*

zu lassen. Zum Abschluss gab es einen kleinen Wettbewerb, welche Roberta® die Stadtrundfahrt am schnellsten absolviert.



29.08.2017

Wahlen der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen

Am 29.08.2017 wurden Ergänzungswahlen für die neuen dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihre Stellvertreterinnen an der Universität Potsdam durchgeführt. Gewählt wurden Denise Grduszak als zweite Stellvertreterin der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten der Philosophischen Fakultät, Nicole Körner als dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen, Barbara Schneider als dezentrale Gleichstellungsbeauftragten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie Julia Seiffert als zweite Stellvertreterin der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Gewählt wurden auch die stellvertretenden zentralen Gleichstellungsbeauftragten: Ines Starke und Christina Wolff.

SEPTEMBER

September 2017

12 Tenure-Track-Professuren für die Universität Potsdam

Das Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurde 2016 vom Bund und den Ländern auf Vorschlag der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossen. Ziel des Programms ist es, wissenschaftliche Karrierewege transparenter und planbarer zu gestalten. Es soll zudem die Universitäten dabei unterstützen, die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem In- und Ausland zu gewinnen und dauerhaft im Wissenschaftssystem zu halten. Damit werden bis zum Ende der Programmlaufzeit im Jahr 2032 insgesamt 1.000 zusätzliche Tenure-Track-Professuren an deutschen Universitäten eingerichtet. Die Universität Potsdam ist hierbei mit 12 Professuren vertreten.

Mit dem Programm besteht die Möglichkeit, den Anteil der Professorinnen an der Universität Potsdam kurzfristig zu erhöhen. Damit stellt es ein wichtiges Strukturinstrument in Sachen Chancengleichheit dar. Die damit verbundenen Prozesse wurden und werden von der zentralen Gleichstellungsbeauftragten begleitet.

04.09.2017

Vorstellung des Arbeitsentwurfes des Aktionsplans ‚Queeres Brandenburg‘

Am 04.09.2017 fand die Vorstellung des Arbeitsentwurfes des Aktionsplans ‚Queeres Brandenburg‘ im Filmmuseum Potsdam statt. Vertreter*innen der queeren Community diskutierten dort gemeinsam mit der politischen Öffentlichkeit und interessierten Bürger*innen den vorgestellten Entwurf; auch die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam nahm an der Veranstaltung teil. Das Koordinationsbüro beteiligte sich zudem aktiv an der Bewerbung dieser Veranstaltung, um die Umsetzung des Aktionsplans zu unterstützen.

08.09.2017

25 Jahre Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.

Am 08.09.2017 feierte der Frauenpolitische Rat e.V. unter dem Motto „Anecken bis es rund läuft“ sein 25-jähriges Bestehen. Was kurz nach der Wiedervereinigung als „Frauenpolitischer Runder Tisch“ begann, hat sich mittlerweile zu einem ausgedehnten Netzwerk aus Aktivist*innen, Verbündeten und Expert*innen entwickelt, die etwas in Politik und Gesellschaft bewegen möchten. Da der Frauenpolitische Rat mit der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der brandenburgischen Hochschulen (La-KoG) und dem Koordinationsbüro für Chancengleichheit seit vielen Jahren eine Kooperationsbeziehung pflegt, gratulierte die zentrale Gleichstellungs-

SEPTEMBER

08.09.2017, *Forts.*

beauftragte der Universität Potsdam zum 25-jährigen Bestehen.

20.-22.09.2017

Jahrestagung der BuKoF

Vom 20.-22.09.2017 fand die Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) statt. Die 29. Jahrestagung thematisierte die Internationalisierung im Kontext von Hochschule und Geschlechterpolitik. Im Fokus stand die Frage, welche Bedeutung Geschlecht für die Internationalisierung der Hochschulen hat, und wie sich umgekehrt die Internationalisierung auf Geschlechter auswirkt. Innerhalb zahlreicher Workshops wurden unter anderem Auswirkungen von Internationalisierungsstrategien auf die Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, Geschlecht, internationale Mobilität und Internationalisierungsstrategien von Fachhochschulen diskutiert. Alle drei Bereiche des Koordinationsbüros für Chancengleichheit waren auf der BuKoF vertreten und nahmen auch an den Kommissionsitzungen teil.

27.09.2017

Starke Frauen für die Welt von morgen

Die MINT-Referentin des Koordinationsbüros für Chancengleichheit nahm am 27.09.2017 als geladene Expertin auf dem „Ganztagsschulkongress 2017“ in Berlin teil. Unter dem Motto „Individuell, digital, sozial - Bildung gestalten in der Ganztagschule“ wurden in verschiedenen Salons mit einem Fachpublikum zwei Tage lang die aktuellen Herausforderungen ganztägiger Bildung diskutiert. Diskutiert wurde über zukünftige Herausforderungen im Bildungssystem, Kompetenzen besonders für junge Frauen sowie über Ideen für eine Kultur des kreativen Lernens und Ausprobierens. Praxisnahe und individualisierte Konzepte können der Schlüssel sein, um die Potentiale der MINT-interessierten Schüler*innen zu fördern.



29.09.2017

Kinder-Uni - Bewegung macht klug!

Durch Spiel und Bewegung können Lerninhalte im Gehirn besser verarbeitet und die Wissensaneignung erleichtert werden. Deshalb bot das Koordinationsbüro für Chancengleichheit im Rahmen der Kinder-Universität am 29.09.2017 genau die richtige Dosis Spiel und Spaß. Bewegungsfreudige Kinder konnten sich auf der Wiese vor der Mensa am Campus Golm „ausschütteln“, Schüler*innen nach Herzenslust hüpfen, ihre Kräfte beim Tauziehen und Treffsicherheit beim Basketball und Fußball unter Beweis stellen.



OKTOBER

11.-12.10.2017

Klausurtagung der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Potsdam: Ein voller Erfolg!

Die diesjährige Klausurtagung der Gleichstellungsbeauftragten der Uni Potsdam war ein voller Erfolg: Im Seminarhotel Paulinenhof bei Bad Belzig trafen die Teilnehmerinnen zusammen, um innerhalb von zwei Tagen in Einzelcoachings und Gruppenworkshops ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte zu reflektieren, fachspezifisches Wissen aufzufrischen und die gesetzlichen Grundlagen ihres Tätigkeitsfeldes zu vertiefen. Die Referentinnen Claudia Winter und Sabine Blackmore verstanden es dabei hervorragend, die Gesetzestexte lebhaft zu vermitteln und die ganztägigen Workshops abwechslungsreich zu gestalten. Insgesamt konnten die Teilnehmerinnen mit einem gestärkten Gruppengefühl und zahlreichen Ideen zur Förderung der Gleichstellungsarbeit an der Universität Potsdam nach Hause fahren.



Foto: KfC

14.10.2017

Sexismus im Alltag - Vortrag und Workshop im Rahmen der Mitgliederversammlung des Frauenpolitischen Rates Brandenburg e.V.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Frauenpolitischen Rates des Landes Brandenburg fand am 14. Oktober 2017 im Bürgerhaus „Sternzeichen“ ein öffentlicher Vortrag mit anschließendem Workshop zum Thema „Sexismus im Alltag“ statt. Die zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität Potsdam und der Fachhochschule Potsdam vertraten dort die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an brandenburgischen

OKTOBER

14.10.2017, Forts.

Hochschulen (LaKoG). Unter Anleitung von Sophia Ermert und Anna Kasten wurde der Begriff Sexismus diskutiert und wie Frauen sich diesem entgegenstellen können.

19.10.2017

MeetUP 2017: Großes Interesse der Erstsemesterstudierenden am Gleichstellungs-Quiz

Das diesjährige MeetUP zum Semesterauftakt des Wintersemesters 2017/2018 war gut besucht. Eine bunte Mischung an Interessierten war vor Ort: Viele Studienanfänger*innen, aber auch Studierende höherer Semester erkundeten die Stände der Aussteller*innen. Das Gleichstellungs-Quiz des Koordinationsbüros für Chancengleichheit entfachte reges Interesse bei den Besucher*innen! Mithilfe der Fragen zu aktuellen Themenbereichen in der Gleichstellung konnten zahlreiche interessante Gespräche und Diskussionen geführt werden.



Foto: KfC

20.10.2017

Netzwerktreffen Interdisziplinäre Geschlechterstudien

Am 20.10.2017 fand in der Wissenschaftsetage des Bildungsforums Potsdam (WIS) ein Netzwerktreffen zum Zusatzzertifikat "Interdisziplinäre Geschlechterstudien" statt. Es gab eine kurze Informationsveranstaltung, in der unter anderem die Historie des Zusatzzertifikates vorgestellt wurde. Im Anschluss fanden Miniworkshops statt, die den fachlichen Austausch zwischen Lehrenden der Hochschule mit den Themen „Gender“ anregen sollten. Die Netzwerkkoordination und die Koordination des Zusatzzertifikates Interdisziplinäre Geschlechterstudien obliegen seit dem Wintersemester

OKTOBER

20.10.2017, *Forts.*

2017/2018 dem Koordinationsbüro für Chancengleichheit.

27.10.2017

TOTAL E-QUALITY: Mit Chancengleichheit und Vielfalt zum Erfolg

Am 27. Oktober wurde die Universität Potsdam für engagierte Gleichstellungspolitik mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat in Gelsenkirchen ausgezeichnet. Nach einem ersten Get-together wurden die Teilnehmer*innen durch die Vorstandsvorsitzende von TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V., begrüßt. Darauf folgte eine Fishbowl-Diskussion zum Thema „Chancengleichheit in der Arbeitswelt 4.0: Voneinander lernen“.

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte und der persönliche Referent des Vizepräsidenten für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs nahmen die Auszeichnung stellvertretend für die Universität Potsdam entgegen.



Matthias Kühling und Franka Bierwagen nehmen die Auszeichnung entgegen, Foto: KfC

Oktober 2017

Universität Potsdam wird Mitglied der „Nationalen Kooperation zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees“

Im Oktober 2017 unterschrieb die Universität Potsdam eine Selbstverpflichtung mit der „Nationalen Kooperation zur Berufs- und Studienwahl frei von

OKTOBER

Oktober 2017, Forts.

Geschlechterklischees“. Ziel dieser Kooperation ist es, sozial konstruierte Geschlechterstereotypen aktiv aufzulösen und dadurch jungen Menschen die Möglichkeit einer individuellen Berufs- und Studienwahl zu geben. Eine Maßnahme zur Erreichung dieses Zieles ist beispielsweise die Gendersensibilisierung von Arbeitgeber*innen, Lehrpersonen sowie Studierenden. Die Erlangung von Genderkompetenz erweitert die eigene Möglichkeit, um frei von Geschlechterklischees zu handeln und diese Fähigkeit an das soziale Umfeld weiterzugeben.

NOVEMBER

06.11.2017

Mathematikerinnen on tour: Ausstellung am Heinrich-Hertz-Gymnasium

Im November war die Mathematikerinnen-Ausstellung für die Schüler*innen des Heinrich-Hertz-Gymnasiums in Prenzlauer Berg zu sehen. Am 06. November fand zusammen mit der Fotografin, der Ausstellungskuratorin sowie der MINT-Referentin die Eröffnung an der Schule statt. Drei Wochen lang haben die Schüler*innen mit der Ausstellung gearbeitet; sie wurde in verschiedenen Fächern in die Unterrichtskonzepte integriert.

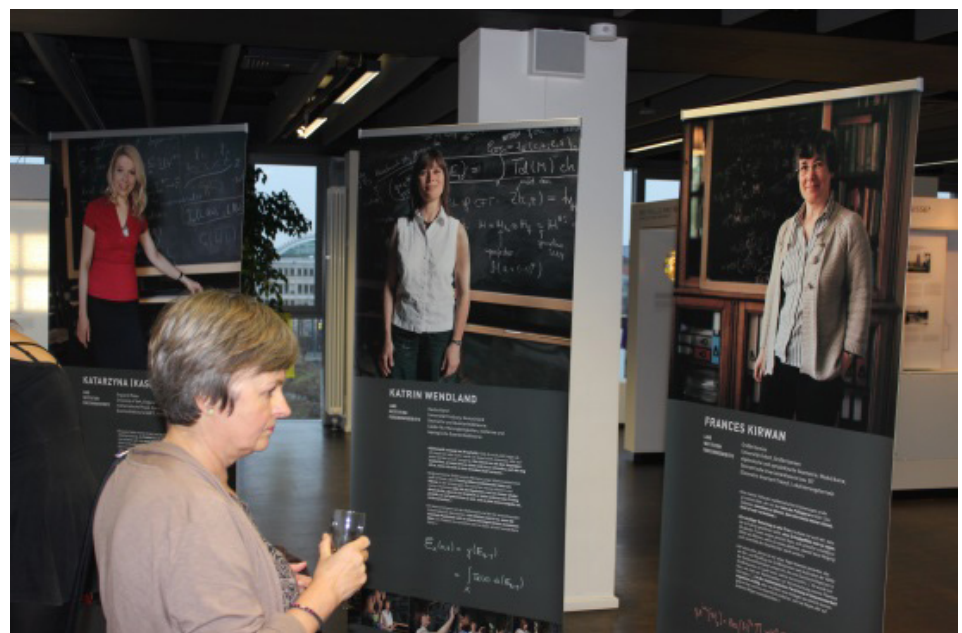


Foto: KfC

NOVEMBER

13.11.2017

Auftaktveranstaltung des Deutschlandstipendiums

Zum Wintersemester 2017/18 begann für 31 leistungsstarke Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen die Förderung durch das Deutschlandstipendium. Die Auftaktveranstaltung am 13.11.2017 bot den Neustipendiat*innen die Gelegenheit, die Förder*innen des Stipendiums kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Auch die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam nahm an der Veranstaltung teil, um die Stipendiat*innen zu begrüßen.

20.11.2017

„NEIN zu Gewalt an Frauen!“ Die Kommission für Chancengleichheit bekennt sich zum Aktionstag

Am 20. November startete die Aktionswoche „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Das Schwerpunktthema war „Mädchen schützen! Weibliche Genitalverstümmelung gemeinsam überwinden“. Und das nicht ohne Grund: Allein in der Europäischen Union leben mehr als 500.000 von weiblicher Genitalverstümmelung betroffene Mädchen und Frauen und weitere 180.000 sind laut Schätzungen des EU Parlaments gefährdet.

Geschlechterspezifische Gewalt hat jedoch verschiedene Gesichter. Sie reicht von sexueller Diskriminierung über sexuelle Gewalt bis hin zu häuslicher Gewalt. Die Kommission für Chancengleichheit, der Senat und das ZESSKO setzen mit der Fahne „frei leben – ohne Gewalt“ von TERRE DES FEMMES e.V. ein Zeichen gegen tägliche Gewalt an Mädchen und Frauen.



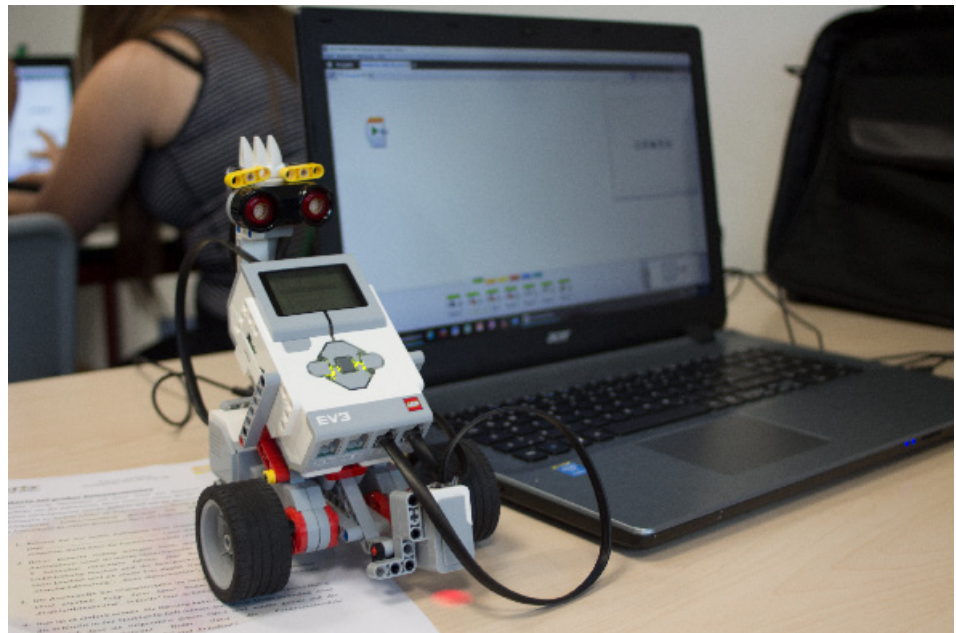
Foto: KfC

NOVEMBER

24.11.2017

Roberta-Workshops am Heinrich-Hertz-Gymnasium Berlin

Am 24.11.2017 und 01.12.2017 war der MINT-Bereich des Koordinationsbüros für Chancengleichheit mit den Robertas® am Heinrich-Hertz-Gymnasium in Berlin zu Gast. Die Schülerinnen der 5. und 6. Klasse tauchten in die Welt der Robotik ein und konnten dabei ihre Kompetenzen in den Bereichen Technik und Informatik unter Beweis stellen. In den Schnupper-Workshops bauten die Schülerinnen ihre eigene Roberta® auf und lösten anschließend verschiedene Aufgaben zum Thema „Roberta® auf großer Rettungsaktion auf dem Mars“.



Roberta – Lego-Mindstorm-Roboter EV3, Foto: KfC

DEZEMBER

01.12.2017

Frauenpolitisches Forum in Potsdam zur Gleichstellungspolitik im Land Brandenburg

Am 01.12.2017 fand das frauenpolitische Forum in Potsdam zur Gleichstellungspolitik im Land Brandenburg statt. Mitarbeiterinnen des Koordinationsbüros für Chancengleichheit der Universität Potsdam stellten die Ergebnisse des Rechtsgutachtens „Parität und Wahlgesetze in Brandenburg“ vor. Die Erarbeitung der Studie erfolgte im Auftrag der Landesgleichstellungsbeauftragten und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit,

DEZEMBER

01.12.2017, *Forts.*

Frauen und Familie (MASGF) des Landes Brandenburg.

Nach einer Diskussionsrunde zum Thema und der Frage, warum der Frauenanteil in politischen Entscheidungsgremien so gering ist, wurde in einem ‚World Café‘ über Geschlechtergerechtigkeit in der Gesundheit und Pflege, gleiche Erwerbschancen für Frauen und Männer sowie über den Landesaktionsplan gegen Gewalt an Frauen diskutiert.



v.l.n.r.: Staatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt (MASGF), Didem Demir und Fabienne Donau (Mitarbeiterinnen im Koordinationsbüro für Chancengleichheit, Universität Potsdam), Dr.ⁱⁿ Uta Kletzing, Foto: KfC

05.12.2017

Tagung zum Thema Gewalt an Frauen mit Marjana Carbajal

Anlässlich des jährlich stattfindenden Internationalen Gedenk- und Aktionstages gegen Gewalt an Frauen veranstaltete das Koordinationsbüro für Chancengleichheit in Zusammenarbeit mit dem ZESSKO am 05.12.2017 eine Tagung unter dem Titel: „Ni Una Menos: un grito contra la violencia machista que conmueve al mundo“ (Nicht eine weniger! Ein Aufschrei gegen machistische Gewalt bewegt die Welt.). Die Tagung widmete sich damit u.a. der Bewegung „Ni una menos“, die auf die steigende Zahl an Femiziden aufmerksam macht und Bekämpfungsstrategien erarbeitet. Die argentinische Journalistin und Mitbegründerin der Bewegung, Marjana Carbajal, hielt einen Vortrag über die Entstehung, Arbeitsweise sowie über die Erfolge und die Ausbreitung der Bewegung.

DEZEMBER

05.12.2017

Tag der Wissenschaften am Weinberg Gymnasium Kleinmachnow

Schüler*innen sollen möglichst früh in die Welt der MINT-Wissenschaften eingeführt und dafür begeistert werden. Aus diesem Grund engagierte sich der MINT-Bereich des Koordinationsbüros für Chancengleichheit auch dieses Jahr wieder beim Tag der Wissenschaften am 5.12.2017 am Weinberg-Gymnasium in Kleinmachnow. Es wurden die Workshops ‚Roberta‘, ‚Ich im Leben meines Tablets‘, ‚Theoretische Informatik‘ und ‚Die Polarexpedition‘ angeboten.



Julia Krausnick, Mitarbeiterin im Koordinationsbüro für Chancengleichheit, mit Schülerinnen am Tag der Wissenschaften am Weinberg Gymnasium, Foto: KfC

17.12.2017

Weihnachtsmarkt



Weihnachtsbuffet im Koordinationsbüro, Foto: KfC

Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit blieb auch in diesem Jahr der alljährlichen Tradition des familienfreundlichen Weihnachtsmarktes treu und veranstaltete diesen in den eigenen Räumlichkeiten. Familien, Kinder, Verwandte und Freunde waren herzlich eingeladen, am 13.12.2017 einen schönen Nachmittag im Koordinationsbüro zu verbringen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Teilnehmer*innen: Es gab zahlreiche Bastelangebote, Weihnachtsgeschichten von der Weihnachtsfrau „Noelle“, dazu selbstgemachten Kinderpunsch und Plätzchen. Wer wollte, konnte mit seiner Nase das Weihnachtsduft-Memory erkunden. Auch der MINT-Bereich half tatkräftig und war mit dem Lego-Roboter Roberta® und dem programmierbaren Einplatinencomputer Calliope vor Ort.

